



Deutscher Bundestag

Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin für fünf Monate zum Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) nach Berlin ein.

armenisch

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages



Die Idee

Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel, Nordamerika, Südamerika, dem arabischen Raum und Zentralasien sowie Südostasien und Neuseeland. Das IPS richtet sich an Jungakademiker, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte und eine aktive Zivilgesellschaft engagieren wollen. Der Deutsche Bundestag gibt diesen jungen Menschen die Gelegenheit, während einer dreimonatigen Tätigkeit bei einem Mitglied des Deutschen Bundestages das deutsche parlamentarische System und politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und praktische Erfahrungen im Bereich der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Ziel des Programms ist es außerdem, die Beziehungen Deutschlands mit den teilnehmenden Ländern zu fördern und zu festigen. In diesem Sinne wird erwartet, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten das Wissen, das sie im Rahmen des IPS erworben haben, in ihren Heimatländern aktiv befördern.

Die Länder

Es können sich junge Menschen aus zurzeit 50 Ländern bewerben: Ägypten, Albanien, Algerien, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Chile, Estland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indonesien, Irak, Israel, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Libyen, Litauen, Malaysia, Marokko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Neuseeland, Nordmazedonien, Palästinensische Gebiete, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Syrien, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan und Zypern.

Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli. Herzstück des IPS ist eine dreimonatige Mitarbeit bei einem Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen so Einblicke in die Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments.

Die Universitäten



www.fu-berlin.de



www.hu-berlin.de



www.tu-berlin.de

Die Auswahl

Das IPS ist offen für hoch qualifizierte, engagierte, aufgeschlossene und politisch interessierte Menschen, die die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mitgestalten wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Die Koordination erfolgt an der deutschen Botschaft in jedem Land. Die qualifiziertesten Bewerber werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Eine Auswahlkommission des Deutschen Bundestages trifft die Endauswahl auf Grundlage der sprachlichen, fachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Bewerber.

Das Stipendium

Die Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Krankenversicherung, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu den Wohnkosten in Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin werden erstattet.

Die Zulassungsvoraussetzungen

- Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes
- abgeschlossenes Universitätsstudium (B. A., B. S., M. A., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion) in einem beliebigen Studienfach; ein Fachhochschulabschluss genügt nicht; der Nachweis des Studienabschlusses kann in begründeten Fällen bis zum 31. Dezember nachgereicht werden
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen); Sprachzeugnis nicht älter als zwei Jahre
- ausgeprägtes Interesse an politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie an deutscher Geschichte
- gesellschaftspolitisches Engagement
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein

Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen in deutscher Sprache enthalten:

- Bewerbungsbogen (handschriftlich unterschrieben)
- ausführliche Bewerbungsbegründung (handschriftlich unterschrieben, nicht mehr als zwei Seiten)

- Studienabschlusszeugnis (Original oder amtlich beglaubigte Kopie in deutscher oder englischer Sprache, eingescannt) (in den USA und Kanada zusätzlich: Official Transcript der Hochschule im Original)
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen); in deutscher Sprache nicht älter als zwei Jahre
- zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (nicht älter als ein Jahr), davon eines von einem Hochschullehrer oder vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers für das IPS beurteilt wird auf offiziellem Briefpapier der ausstellenden Institution
- ein Bewerbungsfoto als Bilddatei (JPEG oder anderes übliches Bildformat)
- Kopie des Reisepasses oder Kopie der ID-Card

Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der deutschen Auslandsvertretung oder im Internet unter www.bundestag.de/ips. Hier finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig), die Adresse der deutschen Botschaft in Ihrem Heimatland und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsschluss: 31. Juli

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in einem PDF-Dokument, dessen Dateiname aus Ihrem Familiennamen und Vornamen besteht (beispielsweise Muster-Max.pdf), an die deutsche Auslandsvertretung in Ihrem Heimatland. Die E-Mail-Adresse finden Sie unter www.bundestag.de/ips oder unter www.auswaertiges-amt.de. Falls das PDF-Dokument die Größe von 15 MB übersteigt, teilen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen auf mehrere E-Mails auf, deren Anlage jeweils höchstens eine Größe von 15 MB besitzt. Wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen durch ein Komprimierungsprogramm größenreduziert übersenden möchten, verwenden Sie bitte ausschließlich ein Programm, das eine Archivdatei mit der Dateierweiterung .zip erzeugt (beispielsweise Muster-Max.zip). Achtung: Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt!

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Georgia Rauer
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff
Bearbeitung: Nolte Kommunikation, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Deutscher Bundestag (DBT) / Marcus Zumbansen (Titelseite), Angeliki Bozini (Porträt links), DBT / Jason Wong (Porträt rechts)
DBT / DBT / Thomas Trutschel / photothek.net (Plakat);
Druck: Ortmaier Druck GmbH

Stand: Mai 2020
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Das Netzwerk

Viele Stipendiaten sind in ihren Ländern aktiv und mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, im Auswärtigen Dienst oder für internationale Organisationen tätig. Die Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen IPS-Ländern haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

Die parlamentarische Koordinierung

Das Internationale Parlaments-Stipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages.

„Das IPS war mein Glücksbringer, denn das IPS hat zur Erfüllung meiner Träume beigetragen! Durch die intensive Zeit im Stipendium haben sich Chancen und Freundschaften ergeben, die mich ein Leben lang prägen werden. Die kulturelle Vielfalt, zu der die Mitstipendiatinnen und Mitstipendiaten, der Deutsche Bundestag und die Berliner Universitäten allesamt beitragen, hat meine Weltanschauung zum Positiven verändert. Ich habe mich durch das IPS neu entdeckt und setze mich mit allen Kräften für mehr Demokratie in der Welt ein.“

Angeliki Bozini, ehemalige IPS-Stipendiatin aus Griechenland



„Lebenslange Freundschaften schließen, politische Fragen aus globaler Sicht diskutieren, die deutsche Demokratie hautnah miterleben: All dies kann man beim IPS innerhalb von fünf Monaten erfahren. Durch den spannenden Austausch, eine intensive Teamarbeit und das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen habe ich sehr viel gelernt. Aus dem Programm habe ich neue soziale, interkulturelle und professionelle Kompetenzen in mein heutiges Berufsfeld mitgenommen.“

Jason Wong, ehemaliger IPS-Stipendiat aus den USA



